

UFA Serial Drama Daily GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN thematisiert Glücksspielsucht in neuer Geschichte Die Rolle Tobias Evers rutscht tief in die Sucht



GZSZ Schauspieler Jan Kittmann spielt die Rolle Tobias Evers
© RTL/ Rolf Baumgartner



Burkhard Blienert ist der Sucht- und Drogenbeauftragte der Bundesregierung
© Thomas Ecke

Potsdam, 4. Juli 2022. In den vergangenen dreißig Jahren hat die RTL-Serie GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN, produziert von UFA Serial Drama, immer wieder gesellschaftsrelevante Themen in die Geschichten im Berliner GZSZ-Kiez eingebaut und nicht selten mit Aktionen im realen Leben verknüpft. Ziel ist es, Aufmerksamkeit auf verschwiegene oder mit Vorurteilen besetzte Themen zu lenken und sie dadurch ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu lenken, um damit aufzuklären. Genau so eine Story rund um Rolle Tobias (gespielt von Jan Kittmann) wird auch in den kommenden Monaten für Gesprächsstoff bei den Zuschauer:innen sorgen.

Dominique Moro, Produzentin UFA Serial Drama: „Seit über 30 Jahren greift GZSZ regelmäßig Themen aus der Gesellschaft auf, denn täglich drei Millionen Zuschauer:innen zu erreichen, geht auch mit einer Verantwortung einher. Wir nutzen unsere Reichweite und machen sozial-relevante Themen – wie in diesem Fall die Spielsucht – sichtbar. Über den sehr persönlichen Weg von Tobias zeigen wir letztendlich den richtigen Umgang mit ihnen und hoffen so, den Zuschauer:innen Unterstützung mit an die Hand zu geben, sollten sie oder ihr Umfeld betroffen sein oder erste Anzeichen einer Spielsucht erkennen.“

Zum Inhalt:

Nach der Trennung von Katrin (gespielt von Ulrike Frank) hat Tobias seinen Halt verloren. Mit Sportwetten glaubt er die perfekte Ablenkung gefunden zu haben, doch verdrängt dabei, dass er dem vermeintlich harmlosen Zeitvertreib schon einmal zum Opfer gefallen ist. Immer tiefer verliert er sich in der Sucht, die er glaubte hinter sich gelassen zu haben. Zunächst kann Tobias das noch gut vor seiner Umgebung verheimlichen. Wird das jedoch auf Dauer gutgehen?

In Kooperation mit dem Sucht- und Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Burkhard Blienert, sowie der Landesfachstelle Glücksspielsucht der Suchtkooperation NRW und deren Leiterin Verena Küpperbusch, arbeiten GZSZ, UFA Serial Drama und RTL an der Aufklärungsarbeit.

Burkhard Blienert, Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen:

„Gerade Sportwetten bergen ein hohes Suchtrisiko und versprechen ‚schnelles Geld, schnelles Glück‘. Das ist ein Trugschluss und führt viel zu häufig in die Abhängigkeit oder zumindest in ein problematisches Spielverhalten. Darüber hinaus betrifft eine Suchterkrankung immer auch die Familie, den Freundeskreis, die Arbeitskolleg:innen. Finanzielle Probleme kommen hinzu, manch einer verzockt sein Hab und Gut. Somit ist es immer wieder wichtig, auf dieses Thema aufmerksam zu machen, die Gesellschaft zu sensibilisieren und Menschen mit Suchterkrankungen aus der Isolation zu führen.“

Verena Küpperbusch, Leiterin der Landesfachstelle Glücksspielsucht der Suchtkooperation NRW:

„Glücksspielsucht ist eine ernst zu nehmende Krankheit. Neben den Betroffenen leiden auch ihre Familien und nahen Angehörigen unter den Auswirkungen. Meist wird aus Scham versucht, die Probleme rund um das Glücksspielen zu verheimlichen. Wir freuen uns daher, dass dieses Tabuthema in GZSZ aufgegriffen wird und dadurch mehr in die öffentliche Wahrnehmung rückt.“

Die Kooperation beinhaltet nicht nur einen engen Informationsaustausch und die Möglichkeit von Gesprächen mit Suchtberater:innen, sondern sieht auch weitere Aktionen des Engagements vor. Auch Schauspieler Jan Kittmann engagiert sich sehr für das Thema und will Betroffenen sowie deren Angehörigen mit seiner Rolle Mut machen sich zu zeigen und auch den Schritt zu wagen Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Jan Kittmann, Schauspieler Rolle Tobias Evers bei GZSZ:

„Zunächst habe ich mich vor allem sehr gefreut, mich dieser spielerischen Herausforderung stellen zu dürfen. Mit Spielsucht hatte ich im privaten Umfeld zuvor nie Kontakt. Durch meine Rollenrecherche sowie Gespräche mit Betroffenen oder Angehörigen, wurde mir allerdings zunehmend klar, wie dramatisch und gleichzeitig unsichtbar diese Krankheit in unserer Gesellschaft ist. So wuchs neben meiner Begeisterung über die spielerische Herausforderung, der Wunsch einen Teil zur Aufklärungsarbeit beizutragen.“

In den kommenden Monaten wird RTL in den TV-Magazinen sowie auf allen Format-SoMe-Kanälen und Plattformen dazu berichten. UFA Serial Drama, RTL und deren Kooperationspartner werden begleitende Aktionen wie Beratungen für Betroffene durchführen.

GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN ist Deutschlands Daily Nummer 1, wird produziert von UFA Serial Drama und ist im Mai 2022 knackige 30 Jahre jung geworden. Der Vorabendklassiker läuft montags bis freitags um 19:40 Uhr bei RTL sowie jederzeit eine

PRESSE MITTEILUNG

UFASERIAL DRAMA

A Fremantle Company

Woche vorab auf [RTL+](#). GZSZ ist zudem in UHD HDR bei RTL UHD zu sehen. Alle Infos gibt es auch hier: [rtl-uhd.de](#). Mehr zu GZSZ [auch bei RTL NEWS](#).

Über UFA SERIAL DRAMA:

Das Kerngeschäft der UFA Serial Drama umfasst die Entwicklung und Produktion serieller Formate: Mit GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN etablierte das Unternehmen 1992 die erste und bis heute erfolgreichste tägliche Serie des deutschen TV-Markts. 1994 folgte UNTER UNS und 2006 ALLES WAS ZÄHLT. Jüngste Formate aus dem Hause UFA SERIAL DRAMA sind u.a. SPOTLIGHT (seit 2016), NACHTSCHWESTERN (2019/20), RAMPENSAU (2019), LENNEN ÜBERNIMMT 1/2/3 (seit 2020), SUNNY – WER BIST DU WIRKLICH? (2020), VERBOTENE LIEBE – NEXT GENERATION (2020), EVEN CLOSER – HAUTNAH (2021), NIHAT – ALLES AUF ANFANG (2021) sowie LEON – GLAUB NICHT ALLES, WAS DU SIEHST! (2022). Die Langlebigkeit der Serien und die Innovationskraft des Unternehmens machen UFA Serial Drama zum Marktführer in seinem Segment. Die Geschäftsführer sind Markus Brunemann und Joachim Kosack.

Pressekontakt UFA Serial Drama:

Janine Friedrich
Senior Manager Communications
janine.friedrich@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 379

Caroline Frenzel
Manager Public Relations
caroline.frenzel@ufa.de
Tel.: +49 331 70 60 381

Pressekontakt GZSZ:

Frank Pick
frank.pick@rtl-extern.de
Tel.: +49 331 70 40 2140

www.ufa.de | www.facebook.com/UFAProduction
www.instagram.com/ufa_production | https://twitter.com/ufa_production